

## **Pressemitteilung zur Gemeinderatssitzung 03.02.2022**

### **Förderprogramm des Bundes „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“**

Wie viele Kommunen muss nun auch Lörrach zunehmend die Erfahrung machen, dass der Innenstadthandel aus zahlreichen Gründen massiv leidet: Starke Konkurrenz durchs Internet, gebremstes Konsumverhalten durch Corona, Nachfolgerprobleme bei alteingesessenen Geschäften, überhitzte Ladenmieten und immer schnellere Sortimentswechsel setzen insbesondere den Einzelhandel gewaltig unter Druck. Hinzu kommt, dass auch die langjährige Sonderkonjunktur durch Schweizer Einkaufstouristen stockt. Daher drohen vermehrt Geschäftsaufgaben und Leerstand, daran anschließend verödete Innenstadträume, Verlust von Attraktivität und Aufenthaltsqualität sowie finanzielle Einbußen auf breiter Front.

Um einem solchen Abwärtsstrudel wirksam entgegenzutreten, bedarf es solide informierter, entschlossener und wohlüberlegter Maßnahmen. So die Grünen in ihrer Presseerklärung, es ist daher wichtig und richtig, dass sich die Stadt im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ um Fördergelder bemüht, mit denen der aktuelle Strukturwandel abgefedert und mit positiven Lenkungsimpulsen versehen werden kann. Die Lörracher Wirtschaftsförderung setzt aktuell vor allem darauf, Geschäftsleute und Vermieter miteinander ins Gespräch zu bringen, für Probleme zu sensibilisieren, gemeinsame Ideen und Aktionsformen zu entwickeln und ggf. auch finanzielle Anschubleistungen für neue, aussichtsreiche Geschäftsideen zur Verfügung zu stellen. Wir Grünen halten dies für wichtige Schritte, sind aber zugleich der Meinung, dass man sich in Lörrach intensiver, faktenbasierter und ehrlicher sowohl mit den spezifischen Gründen für den aktuellen Strukturwandel, seinen konkreten lokalen Effekten als auch mit möglichst passgenauen, zukunftsfähigen Stabilisierungsstrategien beschäftigen muss. Dazu bedarf es u.E. der Einholung fachlicher Expertise, die auch über den Lörracher Tellerrand hinausblickt: Wo kann z.B. stationärer Handel Wertschöpfung zusetzen, die der Onlinehandel nicht bietet? Welche innerstädtischen Produkte, Sortimente und Dienstleistungen können mittelfristig konkurrenzfähig bleiben, welche nicht? Wie müssen die Rahmenbedingungen seitens der Vermieter dazu aussehen? Wie können Ladenflächen neuen ökonomischen, sozialen oder kulturellen Nutzungsformen zugeführt werden, die sich auf das Aufenthaltsklima in der Stadt positiv auswirken? Lassen sich Digitaltechnologien chancenbringend einsetzen?

Wir Grünen sind der Meinung, dass es sich dabei um sehr anspruchsvolle Probleme und Aufgaben handelt, die der Gemeinderat in enger Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung, ausgewiesenen Experten und den Lörracher Akteuren thematisieren und begleiten muss.

Mit freundlichen Grüßen

Margarete Kurfeß  
für die Fraktion der GRÜNEN im Stadtrat Lörrach

Rückfragenmail: [margarete.kurfess@gmx.de](mailto:margarete.kurfess@gmx.de)

